



Kurzbeschreibung der Angebote des Zentrums für Brückenangebote, der Vorkurse der AGS, den Vorlehren der BFS sowie der Motivationssemester

Hauptunterschied zwischen Brückenangeboten und Motivationssemester

Das Zentrum für Brückenangebote ist eine Schule. In allen 3 Profilen wählen die SuS unterschiedliche Schwerpunkte. Ebenso zu den Brückenangeboten zählen die Vorkurse und Vorlehren. Alle Brückenangebote sind in der Regel einjährige, schulische Zwischenlösungen mit unterschiedlich hohen Praxisanteilen. Es werden Zeugnisse ausgestellt.

In einem Motivationssemester sind die Jugendlichen in der Arbeitswelt tätig und werden durch Coaches angeleitet und unterstützt. Sie sind nicht ganzjährig ausgerichtet. Schulische Themen werden punktuell aufgearbeitet.

In allen Zwischenlösungen stehen der Berufswahlprozess und die Lehrstellensuche im Zentrum.

1. Angebote des Zentrums für Brückenangebote

1.1 integratives Profil

Zielpublikum

- fremdsprachige Jugendliche, die knapp vor Beendigung der obligatorischen Schulzeit in die Schweiz eingereist sind oder bei der Einreise in die Schweiz zu alt sind für die Sekundarschule.
- keine oder zu geringe Deutschkenntnisse für die berufliche Grundbildung
- Jugendliche, die kein klares, realistisches Berufsziel haben.
- Noch nicht 25 Jahre alt

Inhalt

- 5 Tage Unterricht (DaZ, Mathematik, Allgemeinbildung, Sport, Werkstattunterricht) mit Schwerpunkt DaZ
- Ausbau der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
- Integration in Schweizer Gesellschaft und Bildungssystem
- Entwickeln eines realistischen Berufszieles
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche (Bewerbungsprozess, Schnupperlehren etc.)

Wählbare Schwerpunkte

Mensch

Pädagogik, Psychologie, Medizin

Technik

Digitale Grundbildung, Naturwissenschaft, Ökologie

Organisation

Wirtschaft, Medien & Marketing, Geschäftliche Kommunikation

Zuweisung und Anmeldung durch die Lehrperson

<https://schulanmeldung.bs.ch/zba>

1.2 schulisches Profil

Zielpublikum

- Planung und Gestaltung der Zukunft und Laufbahn
- Konkretisierung der Integration in die berufliche Grundbildung (EBA, EFZ)
- Auseinandersetzung mit den eigenen Talenten
- Ausbau der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
- **Schulbesuch an 5 Tagen**

Arbeitswoche

- **5 Tage Unterricht (Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung, Sport, Lernatelier, Schwerpunktfächer)**
- zielorientiert Stärken ausbauen
- Ausbauen von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
- Entwickeln eines realistischen Berufszieles
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche (Bewerbungsprozess, Schnupperlehren etc.)

Wählbare Schwerpunkte

Mensch

Pädagogik, Psychologie, Medizin

Technik

Digitale Grundbildung, Naturwissenschaft, Ökologie

Organisation

Wirtschaft, Medien & Marketing, Geschäftliche Kommunikation

Zuweisung und Anmeldung durch die Lehrperson

<https://schulanmeldung.bs.ch/zba>

1.3 kombiniertes Profil

Zielpublikum/ Inhalt

- Planung und Gestaltung der Zukunft und Laufbahn
- Konkretisierung der Integration in die berufliche Grundbildung (EBA, EFZ)
- Auseinandersetzung mit den eigenen Talenten
- Ausbau der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
- **konkrete Erfahrungen in der Erwachsenenwelt (weniger in der Peer)**
- **erster Lohn, 5 Wochen bezahlte Ferien**
- **qualifizierende Referenzen durch den Praktikumsbetrieb**
- **gute Voraussetzungen für die Lehrstellensuche**
- **Schulbesuch an 2 Tagen**

Arbeitswoche

- **3 Tage Praktikum in einem Betrieb des 1. Arbeitsmarktes**
- **2 Tage Unterricht (Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung, Schwerpunktunterricht)**
- zielorientiert Stärken ausbauen
- Ausbauen von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
- Entwickeln eines realistischen Berufszieles
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche (Bewerbungsprozess, Schnupperlehren etc.)

Wählbare Schwerpunkte

Mensch

Pädagogik, Psychologie, Medizin

Technik

Digitale Grundbildung, Naturwissenschaft, Ökologie

Organisation

Wirtschaft, Medien & Marketing, Geschäftliche Kommunikation

Zuweisung und Anmeldung durch die Lehrperson

<https://schulanmeldung.bs.ch/zba>

1.4 Zentrum für Brückenangebote ZBA+ (KP+ / SP+ / IP+)

Zielpublikum

- Für SuS mit Unterstützung der IV-Berufsberatung und Bestätigung des Anspruchs durch die IV.

Inhalt

- Integration in eine Regelklasse, in allen 3 Profilen
- Unterricht analog zu den Regelklassen, in allen 3 Profilen
- Zusätzliche, bedarfsorientierte heilpädagogische Förderung
- Zu SJ-Beginn: ZBA und IV bestätigen gemeinsam die Zuweisung

Wählbare Schwerpunkte

Mensch

Pädagogik, Psychologie, Medizin

Technik

Digitale Grundbildung, Naturwissenschaft, Ökologie

Organisation

Wirtschaft, Medien & Marketing, Geschäftliche Kommunikation

Zuweisung und Anmeldung durch die Lehrperson

- Zuweisung zu ZBA+ Plätzen, NICHT zu Klassen (Integration in Regelklasse)
- Grundlage für Zuweisung: Empfehlung runder Tisch
- Anmeldung IV-BB: VOR dem Beginn am ZBA, denn die Bestätigung des Anspruchs durch die IV ist Voraussetzung für die zusätzliche Förderung (Dokument bei der Anmeldung uploaden) → bei noch nicht bestätigtem Anspruch durch die IV: Kontaktaufnahme mit Rektorat ZBA.
- Fachstelle Support: pflegt den engem Austausch zur IV und der Volksschule (rundem Tisch)

<https://schulanmeldung.bs.ch/zba>

2. Vorkurse an der AGS

Die Allgemeine Gewerbeschule Basel bietet sechs Vorkurse in folgenden Berufsfeldern an:

- Vorkurs Chemie & Technologie
- Vorkurs Elektro & Automation
- Vorkurs Ernährung
- Vorkurs Holz
- Vorkurs Medizin
- Vorkurs Metall Mechanik
- Vorkurs Metall Bau

Zielpublikum

- Schulabgänger/innen, die die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben und keine Anschlusslösung gefunden haben.
- Jugendliche, welche die sprachlichen Anforderungen der Berufsbildung erfüllen.
- Jugendliche, die die persönlichen und sozialen Kompetenzen besitzen, welche in der Berufswelt gefordert sind.
- Jugendliche, die fehlende schulische Kompetenzen für die angestrebte Ausbildung in einem Vorkurs erarbeiten wollen.
- Jugendliche, die ein klares, realistisches Berufsziel haben, das sie durch Schnupperlehren im entsprechenden Berufsfeld überprüft haben.
- Jugendliche, welche sich für Lehrstellen im entsprechenden Berufsfeld bereits erfolglos beworben haben

Inhalt

- Schulischer Unterricht
- Praktischer Unterricht im entsprechenden Berufsfeld in der Berufsfachschule.
- Schliessen von schulischen Lücken
- Ausbauen von überfachlichen Kompetenzen
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche (Bewerbungsprozess, Schnupperlehren etc.)

Zuweisung und Anmeldung durch die Lehrperson

<https://schulanmeldung.bs.ch/ags>

3. Vorlehren an der BFS

Es werden die „Vorlehre Betreuung“ und die „Vorlehre Detailhandel & Pharma“ angeboten. Die „Vorlehre Betreuung“ kann mit den Varianten von 1 oder 2 Schultagen besucht werden.

Es muss eine schriftliche Praktikumsbestätigung eines Betriebs vorliegen. Als Ausbildungsbetriebe kommen nur Institutionen in Frage, die berechtigt sind, Lernende auszubilden.

Zielpublikum

- Schulabgänger/-innen, die die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben und keine Anschlusslösung gefunden haben.
- Jugendliche, die gewillt und grundsätzlich auch geeignet sind, einen der drei Berufe zu erlernen.
- Jugendliche, die einen gefestigten Berufswunsch haben.
- Jugendliche, die auf Grund von aktuellen Defiziten noch nicht in der Lage sind, den angestrebten Beruf zeitnah zu erlernen.
- Jugendliche, die nach erfolgreichem Absolvieren einer Vorlehre alle Voraussetzungen für diesen Beruf erfüllen.

Inhalt

An der BFS Basel werden zwei Vorlehren angeboten:

- Vorlehre Detailhandel & Pharma
2 Tage Unterricht / 3 Tage Praktikum
- Vorlehre Betreuung
entweder mit 1 oder 2 Tagen Unterricht

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt durch den Betrieb mit entsprechendem Formular direkt an die BFS Basel.

Voraussetzung sind die Zulassung als Lehrbetrieb und ein unterzeichneter Arbeitsvertrag für die gesamte Dauer der Vorlehre. Es braucht keine Zuweisungen durch die Lehrpersonen.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sind auf der Internetseite der BFS Basel publiziert (www.bfsbs.ch)

4. Motivationssemester

4.1 InTeam

Zielpublikum

- Schulabgänger/-innen, die ihre obligatorische Schulpflicht absolviert, keine Lehrstelle gefunden haben
- Jugendliche, die eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule abbrechen
- Maturanden/Maturandinnen
- bis 24-jährig

Inhalt

- Tagesstrukturgebendes Programm (ganztägig Montag – Freitag)
- Mittels Laufbahnberatung, Bildung und Coaching werden die Jugendlichen auf der Suche nach einer Lehrstelle unterstützt. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden befähigt, Präventionsveranstaltungen zu sexueller Gesundheit und Medienkompetenz mit Schulklassen durchzuführen.
- Erarbeiten einer realistischen Berufswahl, Erstellen eines professionellen Bewerbungsdossiers, Üben von Vorstellungsgesprächen, Kennenlernen der Bildungslandschaft Schweiz
- Absolvieren von Schnupperlehren
- Punktuelle Unterstützung durch einen Lerncoach in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch. Vorbereitung auf Eignungstests. Workshops zu verschiedenen allgemeinbildenden Themen
- Förderung der persönlichen Entwicklung durch Coaching zu den Themen: Wohnen, Beziehungen, Gesundheit etc.

4.2 Stiftung Job Training

Zielpublikum

- Schulabgänger/-innen, die ihre obligatorische Schulpflicht absolviert, keine Lehrstelle gefunden haben
- Jugendliche, die eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule abbrechen
- Maturanden/Maturandinnen
- zwischen 16- bis 24-jährig

-

Inhalt

- Tagesstrukturgebendes Programm (ganztägig Montag – Freitag)
- 4 Tage pro Woche Berufspraktikum in einem der 6 eigenen Arbeitsbereiche (Kerzen, Möbelmontage, Verpackung, Textildruck, Nähen, BIXS)
- ½ Tag pro Woche Bewerbungstraining
- ½ Tag pro Woche Schulung
- Begleitung durch einen persönlichen Coach

4.3 Interkulturelles Foyer Bildung und Beruf

Zielpublikum

- Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Frauen!
- Schulabgängerinnen, die ihre obligatorische Schulpflicht absolviert, keine Lehrstelle gefunden haben
- Junge Frauen, die eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule abbrechen
- Maturandinnen
- zwischen 16- und 25jährig

Inhalt

- Tagesstrukturgebendes Programm (ganztägig Montag – Freitag) mit gemeinsamem Mittagessen
- Individuelle Begleitung und Betreuung im Berufsfindungsprozess, Förderung der Bewerbungskompetenzen, Schnupperlehren und Praktika
- Psychologische Beratung und Leistungsdiagnostik
- Fachunterricht in Deutsch, Mathematik und Informatik
- Hauswirtschaft, Textiles Werken

4.4 Lotse

Zielpublikum

- (fremdsprachige) Schulabgänger/-innen, die ihre obligatorische Schulpflicht absolviert, keine Lehrstelle gefunden haben
- Jugendliche, die eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule abbrechen
- Maturanden/Maturandinnen
- zwischen 16- und 25jährig

Inhalt

- Drei Tage pro Woche Arbeit an einem externen Arbeitsplatz
- Zwei Tage pro Woche Schulunterricht in Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung (Sozialkunde, Naturlehre, Staatskunde), sowie Unterstützung bei der Berufsfindung und der Lehrstellensuche, Vermittlung und Förderung sozialer Kompetenzen und die damit verbundene Persönlichkeitsentwicklung
- Einzelbegleitung durch Sozialarbeitende

4.5 Choose

Zielpublikum

- Schulabgänger/-innen, die ihre obligatorische Schulpflicht absolviert, keine Lehrstelle gefunden haben
- Jugendliche, die eine Lehrstelle oder eine weiterführende Schule abbrechen
- Maturanden/Maturandinnen
- bis 24jährig

Inhalt

- Arbeitstrainingsorte: Verkauf, Atelier, Partyservice
- Arbeitstrainingsgebiete: Verkauf, Hauswirtschaft, Küche, Service, Dekoration, Floristik, handwerkliche Bereiche
- Bewerbungswerkstatt: Berufswahl, Begleitung zur Berufsberatung, Berufsprofile erstellen, Bewerbungen schreiben, Vor- und Nachbearbeiten von Schnupperlehren

- Alltagswerkstatt: Verhaltensregeln in der Arbeitswelt, Kleidung, Hygiene, Sucht, Aufklärung, Ernährung, Finanzen
- Bildungswerkstatt: Unterricht in Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung

Für alle 5 Motivationssemester gilt folgende Anmeldung

www.bs.ch/triagestelle

Elektronische Zuweisung der Schülerin/des Schülers in ein Motivationssemester durch die Lehrperson. Damit ist die Schülerin/der Schüler automatisch bei der Triagestelle angemeldet.

Die Triagestelle fordert per Mail die benötigten Unterlagen ein. Die benötigten Unterlagen sind:

- Lebenslauf
- Kopien der Schulzeugnisse der letzten zwei Jahre

Die Zuteilung in eines der fünf Motivationssemester erfolgt durch die Triagestelle. Nach Erhalt der erforderlichen Unterlagen lädt die Triagestelle ab dem 1. April die Schülerinnen und Schüler zu einem Gespräch ein, in welchem die fünf Motivationssemester detailliert vorgestellt werden sowie die Anmeldung beim RAV erfolgt.

Die Lehrpersonen werden über den Entscheid sowie über die erfolgte Anmeldung von der Triagestelle per Mail informiert.